

VON RAD, Gerhard: Weisheit in Israel, Neukirchener Verlag, 1970;
2013 mit einem Anhang neu herausgegeben von Bernd Janowski.

Verlagstext Erstaussagen

„Gerhard von Rad unternimmt den Versuch, das Phänomen der Weisheit Israels genauer zu verstehen, ihre spezifischen Denkbewegungen und theologischen Zusammenhänge herauszuarbeiten und sachgemäß zu interpretieren. Mit den Lehrern Israels wendet er sich der Erkenntnis des Nahen zu, „des Allbekannten, Alltäglichen, das jeder kennt und keiner ergründet“. Er kommt dabei zu wichtigen Einsichten: Glauben und Erkennen sind in der unerhörten Weltoffenheit der Weisheit nicht zu trennen; die Schöpfung wird den, der sich auf sie einlässt, ihre Wahrheit selbst erweisen, ja sie tut es fortgesetzt: es ist für den Menschen durchaus möglich, die Abläufe in seinem Umkreis auf Gott hin zu befragen; die Weisheit bemüht sich nicht um ein theoretisch in sich geschlossenes Weltbild und auch nicht um ein ideales Menschenbild; vielmehr erweist sich ihre Größe gerade darin, dass sie von dem Versuch absteht, der Dinge begrifflich Herr zu werden; der Dialog bleibt unabgeschlossen, weil die Geheimnisse der Welt zugleich die Geheimnisse Gottes sind.

Die bisherigen Bücher Gerhard von Rads haben die theologische Arbeit ganz ungewöhnlich stark beeinflusst. Die Vermutung drängt sich auf, dass dieses neue Buch wie keines zuvor die Aufmerksamkeit der Systematiker herausfordert, ja, auch der Philosophen, der Graecisten und der Naturwissenschaftler, zumal die Eigenart einer Aufklärung in Israel ganz neu zur Sprache kommt. Immerzu werden die Voraussetzungen unseres heutigen Verstehens in Frage gezogen, indem ein merkwürdiges Miteinander von Welterkenntnis und Gotteserkenntnis in Israels Weisheit aufgewiesen wird. Wenn diese eigentümliche Welt von Erfahrungen nachgezeichnet wird, so werden damit zugleich die Orientalisten angeregt, die Besonderheiten der christlichen und der babylonischen Weisheit neu zu beurteilen“. Hans Walter Wolff, Heidelberg

Verlagstext Neuauflage

„Die Neuauflage des Weisheitsbuchs Gerhard von Rads bietet neben einer Einführung des Herausgebers den Text der Erstaussage von 1970. Beigegeben sind darüber hinaus zwei Anhänge: der Aufsatz »Das weite Herz. Religiöses Philosophieren in Israel« von Hermann Timm sowie eine Liste mit Weiterführender Literatur zur alttestamentlichen Weisheit, die vom Herausgeber zusammengestellt wird. »Kein Mensch würde auch nur einen Tag leben können, ohne empfindlichen Schaden zu nehmen, wenn er sich nicht von einem breiten Erfahrungswissen steuern lassen könnte« - so beginnt das zu Recht berühmte Weisheitsbuch Gerhard von Rads, das er 1970, also ein Jahr vor seinem Tod, veröffentlicht hat. Weisheit ist praktisches Lebenswissen, nicht Vielwisserei, ein Wissen, das auf - unter Umständen lebenslanger - Erfahrung beruht und dabei hilft, sich in der natürlichen und sozialen Welt zu orientieren und klug, eben »weise«, zu handeln. Von Rad hat diese Lebenskunst mit den zentralen Aussagen des JHWH-Glaubens wie Gottesfurcht, Vertrauen und Schöpfung verbunden und als genuin theologische Angelegenheit entfaltet. Die vorliegende Neuauflage des länger vergriffenen Alterswerks Gerhard von Rads bietet neben einer kurzen Einführung des Herausgebers den vollständigen Text der Erstaussage von 1970. Die Weisheit in Israel als einen genuinen Typ des religiösen Denkens zu charakterisieren - das ist es, was von Rad beabsichtigte und die Leser dieses großartigen Buchs noch heute von ihm lernen können. Zielgruppe Studierende und Lehrende der Theologie, speziell des Alten Testaments, die sich mit den Problemen weisheitlicher Theologie auseinandersetzen möchten; Pfarrer- Innen, ReligionslehrerInnen.“

Inhalt

I. Zur Einführung

Die Fragestellung

Orte und Träger der Lehrüberlieferung

1. Erkenntnisbindende Formen
2. Der Kunstspruch

Sonstige Formen der didaktischen Dichtung

II. Die Freisetzung der Vernunft und ihre Probleme

Erkenntnis und Gottesfurcht

Die Bedeutung der Ordnungen für das rechte soziale Verhalten

Grenzen der Weisheit

III. Einzelne Lehrgegenstände

Elemente einer Bewältigung der Wirklichkeit

1. Die Fixierung von tatsächlichem und die Suche nach Analogien
2. Ursachen und Wirkungen. Der Tun-Ergehen-Zusammenhang

Die Lehre von der rechten Zeit

Die Selbstoffenbarung der Schöpfung

1. Die Welt immanente Weisheit
2. Der Anruf
3. Der geistige Eros

Die Polemik gegen die Götterbilder

Weisheit und Kultus (Exkurs)

Vertrauen und Anfechtung

1. Der Grund des Vertrauens
2. Antworten auf Leidenserfahrungen
3. Das Buch Hiob
4. Der Prediger Salomo
5. Nachwort zu Hiob und Prediger

Die Weisheit des Jesus Sirach

Die göttliche Determination der Zeiten (Exkurs)

Schlussbetrachtung (45 S.)

Bernd Janowski: Literatur zur alttestamentlichen Weisheit 1970-2012